



**Freitag, 30. März 2018**

**WOCHENBOTSCHAFT DES HEILIGEN JOSEF, ÜBERMITTELT IM MARIENZENTRUM VON FIGUEIRA, MINAS GERAIS, BRASILIEN, AN DIE SEHERIN SCHWESTER LUCÍA DE JESÚS**

Mein Kind,

um an den Mysterien Christi teilzuhaben, wirst du auch die Mysterien Seines Kreuzes entdecken müssen.

Der Herr besiegelt die Verpflichtung gegenüber Seinen Gefährten, indem Er ihnen anbietet, von demselben Kelch Seines vergossenen Blutes zu trinken: dem Kelch des himmlischen Willens, der das Fleisch, die menschliche Natur und das gesamte menschliche Leben übersteigt.

Um an der Herrlichkeit Christi teilzuhaben, wirst du auch an Seinem Kreuz teilhaben und von Gott die Entsagungen und Opfer annehmen müssen, die Er dich in dieser Zeit zu leben einlädt - nicht um dich leiden zu lassen, sondern um dich die Gnade entdecken zu lassen, die sich in der mit Liebe getätigten Entsagung und in dem mit Frieden und als Wiedergutmachung für die Sünden der Welt gelebten Opfer verbirgt.

Christus kam in diese Welt als lebendiger Teil des göttlichen Bewusstseins, und indem Er Gott selbst war, erfuhr und durchlebte Er das Menschsein in aller Tiefe. Er wurde versucht von allem Bösen, das die Erde umgab; Er wurde geprüft in der Angst, die in Seinen menschlichen Knochen wohnte, in Seiner innersten menschlichen Zerbrechlichkeit. Er ertrug das, was der Mensch am meisten fürchtet - das Leiden -, und verwandelte die größte Kümmeris Seiner Geschöpfe in einen Akt der Liebe, der die Geschichte dieses Universums und seiner ganzen Schöpfung veränderte.

Nachdem Er all das durchlebt hatte, öffnete Er für die Welt den Weg des geistigen Kreuzweges, der absoluten Hingabe, der höheren Liebe. Und nachdem Er alles durchlebt hat, was kein Geschöpf ertragen könnte, ruft Er dich jetzt nur auf, deinen Teil zu erfüllen.

Dein Kreuz wiegt nicht so schwer wie das Kreuz Gottes; dein Kreuzweg ist nicht so lang wie jener, den die Füße des Herrn gegangen sind; du hast keine Krone aus Dornen, die sich in deinem Gesicht festkrallen; die Menschen, deine Geschwister, beschimpfen und demütigen dich nicht; du hast den Vater, der dir die Hände entgegenstreckt; du hast den Sohn, der dir entgegenkommt, und du hast den Heiligen Geist Gottes, der an der Tür deines inneren Hauses wartet, um dich als Bewusstsein, als Herz wiederaufleben zu lassen.

Er möchte dir ein neues Herz geben, das würdig ist, von Jenem bewohnt zu werden, der dich erschaffen hat, und alles, was du zu tun hast, ist, das erste Gesetz, das Gebot der Gebote, zu befolgen, in dem sich alle Absichten des Vaters vereinen: deinen Nächsten zu lieben wie dich selbst und Gott über alle Dinge.

Auf dem Weg zur Liebe liegt dein Kreuzweg. Du hast keine anderen Hindernisse als jene, die du dir selbst in deinen Weg legst.



Entscheide dich, Gott mehr zu geben, denn Er, der alle Dinge besitzt, hat dir alles überlassen.

Dein Vater und Freund,

Der Keuschesten Heilige Josef